STÄDTISCHE REALSCHULE HEINSBERG IM KLEVCHEN

Niederschrift über den Verlauf einer Sitzung

Art der Sitzung : Schulkonferenz

Datum : 04.10.2018

Vorsitz: : Herr Zaunbrecher Protokollführer: Herr Jansen

---

1. Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

2. Tagesordnung: s. Anlage

3. Ort, Zeit und Tagesordnung sind den Mitgliedern und Teilnahmeberechtigten ordnungsgemäß bekanntgegeben worden.

4. Zahl der nach gesetzlichen Regelungen Stimmberechtigten : 18
5. Namen der anwesenden Mitglieder : s. Anwesenheitsliste (Anlage)
6. Wortlaut der Anträge und Beschlüsse:

TOP 1: Begrüßung

Herr Zaunbrecher begrüßt die Konferenzteilnehmer, die sich danach kurz vorstellen.

TOP 2: Vielfalt gestalten – Teilhabe durch Integration und Bildung

Frau Engels stellt die für das kommende Schuljahr vorgesehenen Projekte zur Förderung der Integration und Sprachförderung vor. Diese sind:

- Lesepaten
- Hauswirtschaft der Kulturen
- Gut in den Beruf

Die Schulkonferenz stimmt einstimmig dafür, dass die entsprechenden Anträge zur Einrichtung dieser Kurse bei der Bezirksregierung eingereicht werden. Mit der Genehmigung ist eine Aufstockung des Stellendeputats verbunden.

TOP 3: QA – Qualitätsbericht

Herr Zaunbrecher stellt die Ergebnisse des Qualitätsberichts, der den Teilnehmern vorab zugegangen ist, kurz vor und hebt das insgesamt sehr gute Ergebnis hervor. Insgesamt wurden 16 von 49 geprüften Kriterien mit der Bestnote, weitere 27 mit der zweitbesten Note bewertet.
Herr Zaunbrecher erläutert weiterhin, dass in dem Zielvereinbarungsgespräch, das am 13.11.2018 stattfinden wird, mit der Oberen Schulaufsicht festgelegt wird, welche Qualitätsbereiche verbessert werden sollen.

TOP 4: Klassenfahrten

Herr Zaunbrecher stellt die geplanten Klassenfahrten vor. Das für die Jahrgangsstufe 6 (190 €) und für die Jahrgangsstufe 10 (320 €) veranschlagte Budget wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Informationen zum Schuljahr

Herr Zaunbrecher informiert die Konferenz über die aktuelle Schulentwicklung:
Derzeit besuchen 876 Schülerinnen und Schüler die Schule. Bei 41,83 Planstellen bedeutet dies eine Stellenversorgung von 94%.
In diesem Schuljahr wird das 67,5 Minuten-Modell erprobt. Am Ende des Schuljahres findet eine Abfrage unter Eltern, Schülern und Lehrern statt, die eine Entscheidungshilfe für die Gremien sein soll.

Im letzten Schuljahr arbeitete die Schule an folgenden Schwerpunkten:

- Doppelstundenmodell – Im Stundenplan wurden vermehrt Doppelstunden geplant.
- Beratungskonzept: Die Beratung an der Schule wurde durch feste Sprechstunden und einen Beratungstag ergänzt.
- Individualisierung: Durch die Einführung eines Methodenkonzeptes in den Jahrgangsstufen 5/6 wurde die individuelle Förderung während des Unterricht ausgebaut.
- Homepage: Die Homepage wurde zur besseren Übersicht anders strukturiert.

Arbeitsschwerpunkte im laufenden Schuljahr sind:

- Zeitmodell: Erprobung des 67,5, Minuten-Modells
- Individualisierung: Durch die Erweiterung des Methodenkonzeptes auf die Jahrgangsstufen 7/8 wird die individuelle Förderung während des Unterricht ausgebaut.
- Förderpläne: Die Wirksamkeit der Förderpläne soll überprüft werden.
- Classroom Management: Im Sinne eines pädagogischen Gleichschritts wird ein Kartenmodell erprobt.
- Schülerberatung und –begleitung: Eine Arbeitsgruppe wird sich diesem Thema widmen.

TOP 6: Wahl eines Mitgliedes der Auswahlkommission

Frau Meures wird einstimmig gewählt.

TOP 7: Benennung der Mitglieder der ad-hoc Kommission

Frau Meures (Elternvertreter), Herr Averkamp (Lehrervertreter), Jonas Wellner (Schülervertreter) wurden einstimmig gewählt.

TOP 8 Zentrale Lernstanderhebungen

Die Fachkonferenzvorsitzenden der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch stellten die Ergebnisse der Lernstanderhebungen des letzten Schuljahres vor (siehe Anlage). In zwei der drei Fächer schnitt die Schule besser ab, als die Vergleichsgruppen.

TOP 9 Termine

Die Schulkonferenz genehmigt einstimmig die Durchführung zweier pädagogischer Tage.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Randerath fragt nach dem aktuellen Stand der Schulhofgestaltung. Herr Zaunbrecher erläutert, dass bereits weitere Sitzgelegenheiten und Spielangebote installiert wurden. Die „Baracken“ sollen nach Auskunft der Stadt in naher Zukunft beseitigt werden.

Für den aktuellen Schulplaner wird positiv der bessere Einband hervorgehoben. Moniert wird, dass die Wochendarstellung nicht auf einen Doppelseite dargestellt wird. Herr Zaunbrecher erklärt, dass ein Neudruck zu aufwendig gewesen sei und stattdessen ein Preisnachlass vereinbart wurde.

Die Abschaffung des Getränkeautomaten erfolgte aufgrund einer Systemumstellung.

Für die Zukunft ist wieder eine Fahrt in die USA geplant.

Der großen Schlange am Kiosk soll mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden.

Der digitale Ausbau der Schule wird fortgesetzt. So soll die Vernetzung der Schule am Ende des Schuljahres beendet sein. Neue interaktive Tafeln werden angeschafft.